

# Klimazeugen-Tour der Klima-Allianz vom 10.- 17. September 2008

---

Anlässlich der Demonstration „Kohle stoppen – Klima schützen“ am 13.09.2008 kommen auf Einladung der Klima-Allianz Klimazeuginnen und -zeugen aus Bolivien, Fidschi, Kirgisistan, Indien und Tansania nach Deutschland.

Sie vertreten Projektpartner von Brot für die Welt, Evangelischer Entwicklungsdienst (EED), Misereor, Verband Entwicklungspolitik Niedersachsen und Women in Europe for a Common Future (WECF) und berichten, wie die Menschen in ihren Ländern schon jetzt vom Klimawandel betroffen sind und welchen dramatischen Konsequenzen sie entgegensehen, wenn nicht endlich eine konsequente Klimapolitik betrieben wird. Das Fact Sheet stellt Ihnen die Klimazeuginnen und -zeugen vor und vermittelt grundlegende Hintergründe zum Land und der Klimasituation.

---



Grace Mketto arbeitet seit 2002 bei der INADES Formation Tanzania (Institut Africain pour le Développement Économique et Social), einer pan-afrikanischen Nichtregierungsorganisation mit Sitz in Dodoma/Tansania. Als erfahrene Ausbilderin ist Grace Mketto zuständig für die Koordination und Umsetzung von Projekten zur Förderung von Frauen und Gleichberechtigung, sowie von HIV/AIDS.

INADES FT hat es sich zur Aufgabe gemacht, nachhaltige Entwicklung zu fördern. Arbeitsschwerpunkte sind die Förderung des traditionellen Wissens und von nachhaltigen Innovationen in der Landwirtschaft. Die Kleinbauern und Kleinbäuerinnen sollen gestärkt werden, für den eigenen Lebensunterhalt zu sorgen, zur

Nahrungsmittelsicherheit beizutragen und die Umwelt zu schützen.

Als regionale Koordinatorin ist Grace Mketto für das VEN-Projekt „Frauen stärken. Klima wandeln!“ verantwortlich und arbeitet hier insbesondere mit Kleinbäuerinnen in der Region Dodoma, einer der ärmsten und zugleich trockensten Gebiete Tansanias. Sie hat ein Diplom in Community Development (Gemeinwesenentwicklung) und absolviert zurzeit an der Open University in Tansania einen Master-Studiengang in Community Economic Development. Grace Mketto ist 35 Jahre alt, verheiratet und hat eine Tochter.

## Herausforderung Klimawandel

Obwohl Subsahara-Afrika nur 3% der globalen Treibhausgase verursacht, sind die Auswirkungen des Klimawandels dort besonders stark. In Tansania wird sich das Klima nach Schätzungen bis zum Jahr 2100 um 2 – 4 °C erwärmen. Der Regenfall wird voraussichtlich im Landesinneren um bis zu 20 % abnehmen, traditionelle Wasserquellen, wie z.B. die Seen Tanganyika, Manyara und Momella, drohen auszutrocknen. Im Norden, Südosten und im Viktoriaseebecken hingegen wird 25–50 % mehr Regen erwartet. Durch die ansteigende Temperatur nimmt die Malaria-Infektionsgefahr dramatisch zu.

Konsequenzen zeigen sich schon deutlich. Seit Mitte der 90er Jahre nehmen Überflutungen und Dürreperioden zu. Durch das Austrocknen des Lake Tanganyika ist die Fischproduktion in den letzten 10 Jahren von 200.000 auf 165.000 Tonnen zurückgegangen. Schätzungen gehen davon aus, dass das Hauptnahrungsmittel Mais, das zurzeit ein Drittel des täglichen Kalorienbedarfs liefert, sich bis zum Jahr 2080 um 33% verringern wird, Sorghum um 13-82 % und Hirse insgesamt um 20–76%. In sehr trockenen Regionen wie Dodoma wird sogar ein Rückgang des Maiseertrags um 80% erwartet.

*"Die Kohlekraftwerke der Industrienationen führen bei uns zu Überflutungen, extremen Dürren, schlechten Ernten, Hungersnöten und der Ausbreitung tropischer Krankheiten wie Malaria." (Grace Mketto)*

Frauen sind vom Klimawandel in besonderer Weise betroffen. Sie haben in Tansania und anderen afrikanischen Ländern eine wichtige Rolle in der Landwirtschaft und bei der Versorgung der Familie. Sie produzieren 60-80% der im Inland konsumierten Nahrungsmittel, stellen 50% der landwirtschaftlichen Arbeitskraft und tragen mehr als 90% der häuslichen Verantwortung. Bereits jetzt müssen sie mehr Zeit auf den Feldern verbringen und längere Wege zur Sicherung des Energie- (Feuerholz) und Wasserbedarfs auf sich nehmen. Viele Frauen legen dafür täglich mehr als 10 km zurück. In den meisten ländlichen Gegenden sind sie traditionell benachteiligt, was sich in geringem Einkommen, schlechtem Zugang zu Land und Eigentum und geringen Mitspracherechten



# Tansania

Hauptstadt:	Dodoma
Zahl der Einwohner:	40,213 Mio.
BIP/Kopf:	243 EURO
BIP/Kopf Deutschland:	28.211 EURO
CO <sup>2</sup> -Verbrauch:	0,1t/Kopf
CO <sup>2</sup> Deutschland:	10,21t/Kopf



zeigt. Die Zunahme von Armut und Hunger, aber auch die Ausweitung der Arbeitszeiten trifft sie besonders hart.

## Länderinformationen zu Tansania

Tansania liegt an der Ostküste Afrikas am Indischen Ozean. Es ist geprägt von ökologischer und kultureller Vielfalt und ist reich an Rohstoffen. Tansania ist mit rund 950.000 km<sup>2</sup> fast dreimal so groß wie Deutschland, hat aber nur halb so viele Einwohner. Ungefähr 62.000 km<sup>2</sup> der Fläche sind mit Wasser bedeckt; weitere 3.350 km<sup>2</sup> sind Wald und Waldland. Tansania weist tropisches Klima auf und 45-75% des Landes sind trockene, semiaride Zonen mit geringen und unregelmäßigen Regenfällen (ca. 500 mm / Jahr), Wasserknappheit, Hungersnöten, einem hohen Bevölkerungsdruck und Überweidung. Das Bevölkerungswachstum beträgt etwa 2.8%. Rund 46% der Bevölkerung sind jünger als 15 Jahre.

Die Landwirtschaft erwirtschaftet 50% des Bruttoinlandsproduktes (BIP), andere wichtige Sektoren sind Bergbau und Tourismus. Trotz wirtschaftlicher Erfolge ist Tansania nach wie vor eines der ärmsten Länder der Welt. Etwa 48% der Bevölkerung leben unterhalb der Armutsgrenze, hierzu zählen insbesondere die Landbevölkerung, Kinder, Jugendliche, alte Menschen, Frauen, große Haushalte und Kleinfischer.

## Weblinks:

- <http://www.ven-nds.de/>
- <http://www.inadesfo.net/>

**Die Klima-Allianz** ist ein Bündnis von über 100 Organisationen aus den Bereichen Umwelt, Kirche, Entwicklung und Soziales. Gemeinsam setzen sie sich dafür ein, dass *jetzt* politische Rahmenbedingungen geschaffen werden, die eine drastische Senkung der Treibhausgase in Deutschland bewirken.

Weitere Informationen: [www.die-klima-allianz.de](http://www.die-klima-allianz.de)